



Klassik

Vielseitig und klug

Johann Wilhelm Hertel (1727-1789) ist vor allem wegen seiner drei Trompetenkonzerte bekannt. Dass sich dahinter ein sehr vielseitiger, kluger und hochinteressanter Komponist verbirgt, verdeutlicht nun das Main-Barockorchester Frankfurt mit einer repräsentativen Auswahl an Streichersinfonien und Konzerten. Hertel wurde in Eisenach geboren, wirkte aber die längste Zeit seines Lebens als Hofmusiker in Strelitz, Schwerin und Stralsund. Kontakte zu Sulzer, Lessing und Ramler lassen eine intellektuelle Ausrichtung erkennen, die sich in seiner Nebentätigkeit als Hamburger Musikrezensent manifestierte. Zunächst noch von der Berliner Schule geprägt, entwickelte er Mitte des 18. Jahrhunderts einen eigenständigen Personalstil, der sich einerseits durch einen ungekünstelten Tonfall, andererseits durch einen emphatischen Gestus auszeich-

net. So besticht das hier vorgestellte Harfenkonzert durch Charme und Eleganz, das Violinkonzert durch sensible Lyrismen und eine selbstverständliche, unprätentiöse Virtuosität, während das Oboenkonzert von dramatischer Leidenschaft gekennzeichnet ist.

Doch nicht nur die Musik, sondern auch die Interpretation lässt aufhorchen, denn das Main-Barockorchester präsentiert eine höchst willkommene Alternative zu dem übertrieben lauten, krachenden Stil, in dem sich andere Ensembles derzeit zu übertreffen trachten. Auf dieser SACD wird zwar auch mit Temperament und Leidenschaft gespielt, doch passiert dies nie auf Kosten der inneren Ruhe oder der klaren, entspannten Gesten. Hier schwingen die Phrasen organisch aus, hier nimmt man sich auch für Pausen die nötige Zeit. Eine der schönsten Entdeckungen des laufenden Jahres.

Matthias Hengelbrock



Musik
Klang



Hertel, Konzerte und Sinfonien; Johanna Seitz (Harfe), Martin Jopp (Violine), Meike Güldenhaupt (Oboe), Main-Barockorchester Frankfurt, Martin Jopp (2005) Aeolus/Note1 SACD 10027 (74')